

## Steine werfen

(Gedanken zum Sonntagsevangelium „Jesus und die Ehebrecherin“: Johannes 8,1-11)

*Da brachten die Schriftgelehrten und die Pharisäer eine Frau, die beim Ehebruch ertappt worden war. Sie stellten sie in die Mitte und sagten zu ihm: Meister, diese Frau wurde beim Ehebruch auf frischer Tat ertappt. Mose hat uns im Gesetz vorgeschrieben, solche Frauen zu steinigen. Was sagst du? Mit diesen Worten wollten sie ihn auf die Probe stellen, um einen Grund zu haben, ihn anzuklagen.*

Variante I:

Da meinte jemand: Bitte bringt eure Anschuldigungen vor. Wer hat Fotos, wer hat den Vorfall gefilmt? Alles muss öffentlich gemacht werden!

Variante II:

Jemand schrie heraus: Glaubt ihr wirklich, dass Jesus nicht merkt, dass ihr ihn auf die Probe stellen wollt. Euch geht es nicht um die Frage der Gerechtigkeit und Barmherzigkeit, sondern um eine Gelegenheit, Jesus zu überführen.

Variante III:

Einige gingen weg und tratschten: Das habe ich mir gleich gedacht, dass diese Frau so ist! Wisst ihr noch, was sie vor drei Jahren getan hat?

Variante IV:

Einige aus der zweiten Reihe meldeten sich zu Wort: Es ist alles nicht so schlimm. Die Frau ist nicht die einzige. Wir sind alle Sünder.

Variante V:

Jemand begann sofort Unterschriften zu sammeln: Wir benötigen strengere Gesetze! Das darf nie mehr passieren!

Fortsetzung in der Bibel:

*Jesus aber bückte sich und schrieb mit dem Finger auf die Erde. Als sie hartnäckig weiterfragten, richtete er sich auf und sagte zu ihnen: Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein auf sie. Und er bückte sich wieder und schrieb auf die Erde. Als sie das gehört hatten, ging einer nach dem anderen fort, zuerst die Ältesten. Jesus blieb allein zurück mit der Frau, die noch in der Mitte stand. Er richtete sich auf und sagte zu ihr: Frau, wo sind sie geblieben? Hat dich keiner verurteilt? Sie antwortete: Keiner, Herr. Da sagte Jesus zu ihr: Auch ich verurteile dich nicht. Geh und sündige von jetzt an nicht mehr!*

Vergebung ist eine innere Haltung, die wir Menschen von Jesus lernen können. Die Begegnung Jesu mit der Ehebrecherin schlägt keine Türen zu, sondern öffnet neue Möglichkeiten.

Jesus hilft der Sünderin zum inneren Frieden und stiftet Frieden im Blick auf diejenigen, die sich selbstgerecht im Recht fühlen.

Falls sie den Newsletter „Bibelnetz“ abbestellen wollen, schicken sie eine email an

[bibelpastoral@dibk.at](mailto:bibelpastoral@dibk.at)

Bibelpastoral der Diözese Innsbruck

Pfarrer Dr. Franz Troyer: Leiter der Bibelpastoral, 0676 8730 7861

Mag. Gudrun Guerrini: Bibelreferentin, 0676 8730 7398

[bibelpastoral@dibk.at](mailto:bibelpastoral@dibk.at) ; [www.dibk.at/bibel](http://www.dibk.at/bibel)